

Anfrage

öffentlich

Datum

18.01.2007

Nummer

F0009/07

Absender

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Adressat

Oberbürgermeister
Herrn Dr. Lutz TrümperGremium
StadtratSitzungstermin
18.01.2007

Kurztitel

Kassenkredite

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Ratsbrief Nr.33 des Deutschen Städtetages steht unter der Überschrift „Wachsende Einnahmen, aber hohe Kassenkredite“:

„.....Kredite zur Finanzierung laufender Ausgaben in Höhe von 27,6 Mrd. Euro aufgenommen gehabt. Diese Kredite seien leider bislang von den Statistiken über die Schulden der Städte nicht erfasst, da sie in den genehmigten Haushaltsplänen nicht enthalten seien. Dabei sind diese Kredite in Wahrheit die schlimmsten Schulden, da sie nicht für Zukunftsinvestitionen aufgenommen werden, sondern für die Erfüllung laufender Zahlungsverpflichtungen.“

Da die Wahrnehmung von Pflichtaufgaben den weitaus größten Teil der Haushaltsdurchführung einnimmt, bedeutet diese Situation, dass wir uns – um übertragene Aufgaben durchführen zu können – mittels des Systems der Kassenkredite zum Vorteil von Land und Bund weiter verschulden.

Dazu folgende Fragen:

1. Wie hoch ist der Schuldenstand der Kassenkredite des Jahres 2006 per 31. 12.06?
2. Welcher Umfang an Zinsen ist für aufgenommene Kassenkredite des Jahres 2006 aus dem Verwaltungshaushalt insgesamt zu zahlen? In Anspruch genommene Kassenkreditmöglichkeiten aus den Eigenbetrieben sollen bei der Beantwortung mit einbezogen werden.
3. In welchem Maße werden Bund und Land die Zinslasten bezüglich des Anteils für die Erfüllung der übertragenen Aufgaben in Rechnung gestellt?

Es wird um schriftliche Beantwortung der Anfragen gebeten.

Alfred Westphal
Fraktionsvorsitzender